

EXPORT NACHRICHTEN

(Die Adressen der hier vermerkten Interessenten für kunstgewerbliche Fabrikate sind unter Angabe der untenstehenden Nummer in der Schriftleitung der „WOHNUNGSKUNST“, Wien, III/1, Strohgasse 10, zu erfahren.)

Gesucht werden:

174. Für LONDON: Reklameneuheiten, Plakatschilder.
175. Für MANTUA: Glas, Porzellan, Bauholz.
176. Für ALGIER: Messerwaren, Küchengeräte, Leder-, Glas-, Papierwaren, Bureaubedarf und -Möbel.
177. Für ALEXANDRIEN: Glaswaren, Emailgeschirr.
178. Für PARIS: Gold- und Silberbijouterie, Künstleremail.
179. Für GENÈVE: Kunstwerke, Kunstgegenstände.
180. Für BARCELONA: Kurzwaren, Reklameartikel, Verschlüsse für Damentaschen, elektrische Klaviere.
181. Für VENEDIG: elektrische Beleuchtungsartikel.
182. Für NYLAND (Schweden): Klaviere und Musikinstrumente.
183. Für BIRMINGHAM: Tapeten, Farben, Firnisse, Glas-, Chinasilberwaren, galvanisierte Artikel, Beleuchtungsgegenstände.
184. Für BARCELONA: Bijouterie, Schmuck, Toiletteartikel, Geschenke.
185. Für BARCELONA: Möbel, Tapeten, Bilderrahmen und Kunstleder.
186. Für QUEBEC (Canada): Beleuchtungsgegenstände, Glastulpen, Lichtschirme, Perlefransen, elektrische Neuheiten.
187. Für CARDIFF: Rauchrequisiten, Galanteriewaren.
188. Für ALEPPO: Glas, Papier, Leder, Bijouterie.
189. Für ALEXANDRIEN: Glaswaren, Leder, Emailgeschirr, Glühlampen, Linoleum.
190. Für ALEXANDRIEN: Beleuchtungsartikel, Porzellan, Emailgeschirr, Möbel, Schreib- und Druckpapier, Papierwaren.
191. Für ANGERS (Frankreich): Stöcke und Schirme.
192. Für BELGRAD: Textil-, Leder-, Eisen-, Kurz-, Galanterie-, Porzellan- und Glaswaren.
193. Für BELGRAD: Glas- und Porzellanwaren.
194. Für BELGRAD: Emailgeschirr, Eisen- und Messingmöbel.
195. Für BELGRAD: Papier, Papierwaren.
196. Für BUENOS-AIRES: Rauchrequisiten, Galanterie- und Lederwaren.
197. Für BUKAREST: Galanteriewaren, Möbel, Hausgerät.
198. Für BUKAREST: Gold-, Silber- und Juwelenwaren.
199. Für BUKAREST: Glas-, Porzellan- und Steingutwaren.
200. Für MALTA: Gebogene Möbel.

201. Für KALKUTTA: Edelsteine, Juwelen, Parfumerien, Galanteriewaren, Sportartikel, Spielzeug.
202. Für SAN JUAN (Puerto Rico): Kleiderschnallen, Spielwaren.
203. Für LYON: Gebogene Möbel.
204. Für BARCELONA: Geschenk-, Toiletteartikel, Galanteriewaren.
205. Für BARCELONA: Spazierstöcke, Schirmgriffe, Tabaksbeutel, Rauchrequisiten und Toiletteartikel.
206. Für GARCHES (S.- u. O.-Dep. Frankreich): Gebogene Möbel.
207. Für AMSTERDAM: Möbel.

HANDELSKAMMERREISE NACH LONDON. Die Wiener Handels- und Gewerbekammer teilt uns mit, daß sie auf Grund der günstigen Erfahrungen der eben abgeschlossenen Handelskammerreise nach London eine neuerliche Reise von ungefähr 30 Industriellen und Kaufleuten innerhalb der nächsten drei Wochen nach England plant, welche in erster Linie den Zweck verfolgt, den VEREDLUNGSVERKEHR MIT ENGLAND einzurichten und Verträge mit jenen englischen Interessenten abzuschließen, welche bei der letzten Reise ihr prinzipielles Interesse kundgegeben haben, oder neue Interessenten festzustellen.

Daneben ist jedoch auch die Mitnahme und der Verkauf von Waren für eine kleine österreichische Ausstellung ins Auge gefaßt, da sich dieser Vorgang vom Standpunkte der Propaganda und der Dekung der Reisekosten als zweckmäßig erwiesen hat.

Die Reise, die nach beiden Richtungen drei bis vier Tage in Anspruch nehmen dürfte, kann in England bei bescheidenen Ansprüchen schon mit einem Kostenaufwand von täglich zwei Pfund Sterling bestritten werden. Der Transport von Ware als Stückgut erfordert ungefähr drei Wochen.

ERRICHTUNG VON GLASFABRIKEN IN TEPLITZ-SCHÖNAU. Unter der Firma Glashüttenwerke Knížek & Co., Gesellschaft m. b. H. in Turn bei Teplitz, werden neue Glasfabriken nächst der Station Turn-

Probstau der Aussig-Teplitzer Eisenbahn errichtet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.000.000 K.

DIE LUXUSSTEUER UND DIE KUNST. Die gesamte Münchner Künstlerschaft hat gegen die Einreihung von Kunstwerken unter die Luxusartikel protestiert, wodurch die Kunst zum „Luxus“ herabgewürdigt wird. Ebenso hat die Vereinigung „Berliner Künstler“ ihren Einspruch dagegen erhoben, nicht nur im eigenen Namen, sondern auch in dem von 150 Künstlervereinigungen und eintausend einzelner Künstler.

ERRICHTUNG EINER PORZELLANFABRIK IN PILSEN. Die Gemeinde Altröhlau plant die Errichtung einer Porzellanfabrik auf den von der Gemeinde bereits angekauften Roßhartschen Gründen unter Mitbenutzung des für die keramische Fachschule bestimmt gewesenen Gebäudes. Das Unternehmen, dem sich wahrscheinlich auch die kleinen Porzellanhändler und Porzellanmalereibesitzer anschließen dürften, ist derart gedacht, daß die Gemeinde die Mehrzahl der Aktien besitzen würde und daß die Arbeiter und Beamten an der Verwaltung des Unternehmens teilnehmen.



Architekt Prof. E. J. Margold: Kristalldose.